



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

173 (27.6.1942) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249395)

Er scheint nicht. Total. Bezugspreis: Drei Haus monatl. 1,70 M. z. 30 Pf. Trübsal, in anderen Verhältnissen abgeholt 1,70 M., durch die Post 1,70 M. zuzügl. 42 Pf. Verlags-Verwaltung: Waldstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwanenstr. 44, Marktstr. 11, No. 111/112, 1. Postfach 35, W. Dörmann Str. 8, So. Postfach 101. Abbestell. müssen bis 1. Okt. 23. für den folgenden Monat erfolgen

Bezugspreis: 27 mm breite Zeitungsgröße 14 Pf., 78 mm breite Zeitungsgröße 20 Pf. für Familien- und Wochenpreise ermäßigte Grundpreise. Abgemessen gültig ist die Ausgabe-Preisliste Nr. 13. Bei Bezugspreisänderungen ab. Nachfragen nach dem Preis nachfolgend. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Tagen u. für fernwärtlich erhaltene Beiträge. Verantwortl. Mannheim.

Samstag, 27. Juni / Sonntag, 28. Juni 1942

Verlag, Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: H. 1, 4-6, Hauptpost: Gesamt-Nummer 248 51
Vertrieb-Roske: Ratibauze Nummer 178 00 - Druckerei: Hermann & Co. Mannheim

153. Jahrgang - Nummer 173

Kann Rommel aufgehalten werden?

Londoner Skepsis: „Ob Kairo fällt, steht in den Sternen geschrieben“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Stockholm, 27. Juni.

Obwohl Kairo erklärt, die entscheidenden Kämpfe auf ägyptischem Boden hätten noch nicht eingesetzt, weil die Briten sich mit großer Schnelligkeit zurückzogen, so halten die Vorkämpfer in Reaputen nicht die englische Vorfahrt in einer anhaltenden Spannung, wie sie bisher nur aus wenigen Ereignissen dieses Krieges bekannt ist. Niemand hält den Vorstoß Rommels mehr für ein lokales Ereignis, vielmehr ist sich jeder der letzten Auswirkungen auf die gesamte Kriegslage bewußt.

Es ist bezeichnend, daß nach den Erfahrungen der letzten Wochen jede Neuansetzung in einer optimistischen Prognose verschwindet, andererseits ist die Nachrichtenpolitik Kairo heute in den Augen der Briten derart bedrückend, daß man von einer ernstlichen Vertrauenskrise sprechen kann. Die allgemeine Verunsicherung über den etwa unauflösbaren Optimismus, so bemerkt ein schwedischer Korrespondent, „daß man vor allem in Kairo zu erkennen scheint, allerdings wer dort über die Lage, hat an einer starken Reaktion geführt, die keine Erklärung mehr zur Kenntnis nimmt, soweit sie sich nicht auf Tatsachen stützt“.

Die bisher von den britischen Korrespondenten aus Kairo gemeldeten Einzelheiten sind allerdings nicht geeignet, die gedrückte Stimmung zu erleichtern. Ein schwedischer Korrespondent schreibt, die Briten kennen das Kräfteverhältnis an Land, Wasser, Luft und Truppen zwischen Rommel und Ritchie nur zu genau. Der Bedarf an modernen Bombenflugzeugen, so führt der Korrespondent fort, sei außerordentlich groß, da die Anzahl der amerikanischen Bomber vom Top Liberator sehr beschränkt sei und der Hauptteil der britischen Bombenflugzeuge aus Wellington-Maschinen bestehe, die nur eine unbedeutende Bombenlast tragen könnten. Es ist auch wenig ermutigend, wenn der Kairoer Korrespondent des „Daily Express“ erklärt, daß die 8. Armee immer noch ein Nachschubproblem hat, eine Formulierung, die nicht gerade ein großes Vertrauen in den britischen Streitkräften verrät.

Was noch von der 8. Armee übrig geblieben ist, so laut ein Londoner schwedischer Korrespondent, dürfte leicht reorganisiert werden. Viel Zeit dazu ist freilich nicht gegeben, da Rommel mit überraschender Geschwindigkeit vorrückt.

Der gleiche Berichterstatter spricht dann von der zunehmenden Bedrohung Malta, wo die Situation eintreten müsse, daß die Insel „um jeden Preis“ Infanterie an Munition und Lebensmitteln benötige.

Wie sehr der Ernst der Lage in London in seinem Namen Umfang bekräftigt wird, acht daraus hervor, daß sich dort die Stimmen mehren, die eine Aufhebung der Unterhandlungsdebatte über die Bedingungen der Unterhandlung über die Rechte fordern, weil jetzt nicht gerade der rechte Zeitpunkt zur Kritik aneben sei. Diese Forderung macht sich beispielsweise auch die „Times“ zu eigen und unter diesem Gesichtspunkt erklärt die „Daily Mail“ die Schlacht um Reaputen als einen Teil der

Schlacht um Tobruk, und eben deshalb solle jetzt noch keine Kritik im Unterhaus stattfinden.

„Ob Rommel Kairo erreichen wird, steht in den Sternen geschrieben“.

So führt das Blatt fort, „aber die Minister und ihre Stäbe sollten jetzt an ihren Schreibtischen sitzen als im Unterhaus zu reden. Die Zeit für die Leichenschändung ist gekommen, wenn die Hauptkämpfe vorüber sind, aber dann wird sie äußerst notwendig sein.“

Wenn freilich gegenwärtig eine harte Zurückhaltung in London bezüglich einer Unterhandlungsdebatte besteht, so bedeutet das an und für sich noch keine Stärkung für Churchill. Für die innenpolitische Situation in England ist es außerordentlich bezeichnend, daß jetzt bei einer neuen Erörterung in einem englischen Wahlkreis wiederum ein unabhängiger Kandidat den Regierungskandidaten geschlagen hat, und zwar mit einer Mehrheit von 9000 Stimmen.

SOS-Ruf aus Kairo nach Washington

„Schickt alle Bomber, die ihr nur schicken könnt!“

Stockholm, 27. Juni. (Sonderdienst d. R.M.S.)

Das britische Hauptquartier in Kairo richtete durch den Vertreter des amerikanischen Columbia Broadcasting Systems einen SOS-Ruf nach Washington, der dringend amerikanische Flugzeugverbände anforderte. In der Sendung heißt es:

„Die britische Luftwaffe wird eine große Zahl schwerer amerikanischer Bomber zusätzlich erhalten müssen, weil diese für den bevorstehenden Kampf unerlässlich sind. Es ist jetzt Aufgabe der Luftwaffe, die Geschäfte Rommels vernichtend zu treffen, bevor sie ihre tödliche Front nach Tobruk oder einem der vielen Oasen in der Gegend bringen, die dem Feinde jetzt offen stehen. Die Briten vertrauen jedoch darauf, daß sie mit amerikanischer Hilfe diese lebenswichtige Schlacht

durchkämpfen und gewinnen können. Aber sie werden natürlich alle Ressourcen brauchen, die von den USA hinausgeschickt werden können, vor allem Panzerabwehrmaschinen, A. B. die B. 24.“

Churchill hat dieses Telegramm aus Kairo zweifelslos beachtet, um es bei den im Gange befindlichen Besprechungen mit den Amerikanern verwenden zu können, denn in der amerikanischen Öffentlichkeit lautet immer wieder die Frage auf, was die Engländer eigentlich mit ihrer großen Armee und Luftwaffe im Mittelmeer tun und wann sie diese einmal einmarschieren werden. Aber London hat es sich verstanden, andere für sich kämpfen zu lassen, und wünscht den möglichst baldigen Einmarsch amerikanischer Piloten und amerikanischer Truppen, um die eigenen Streitkräfte zu schonen.

Der Raum bei Marsa Matruk erreicht

Weitere Stellungen im Festungsgebiet Sewastopol genommen

(Zuntmeldung der R.M.S.)

4. Aus dem Führerhauptquartier, 27. Juni.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Festungsgebiet von Sewastopol nahmen deutsche und rumänische Truppen in harten Einzelkämpfen weitere in Felsen eingesprenzte Stellungen und Bunker sowie im Schutz dichten Unterholzes angelegte Wälderstandorte. Die Luftwaffe verlor in den Gewässern von Sewastopol einen Zerstörer sowie ein U-Bootboot. An der Landzunge von Kerch wurde ein mit mehreren Booten durchgeführter nächtlicher Landungsversuch des Feindes vor Erreichen der Küste durch das Abwehrfeuer der Küsterverteidigung zurückgeschlagen.

Im Südsüdabschnitt der Ostfront wies ein slowakischer Verband einen nach harter Granatwerferverberingung vorgetragenen Angriff des Feindes ab.

Im rückwärtigen Gebiet des mittleren Frontabschnittes fanden Kampfhandlungen gegen die Masse einer in den Winterkämpfen abgegrenzten und auf dem Luftweg verstärkten feindlichen Kräftegruppe ihren Abschluß. In mehrwöchigen, hartnäckigen Kämpfen

in schwierigem Wald- und Sumpfgelände wurde der Gegner nach verheerenden Durchbruchversuchen vernichtet oder gefangen genommen. Bei geringen eigenen Verlusten verloren die Volksgenossen über 4000 Tote und 9000 Gefangene, 16 Panzer, 230 Geschütze, 788 Granatwerfer und Maschinengewehre sowie zahlreiche Kraftfahrzeuge und sonstiges Kriegsgüter wurden erbeutet oder vernichtet.

Die Säuberung dieses Gebietes von zersprengten Resten des Feindes ist noch im Gange.

Südostwärts des Labogasees führten Kampf- und Sturzflugangriffe schwere Angriffe gegen wichtige Eisenbahnknotenpunkte der Sowjets.

Am gestrigen Tage wurden an der Ostfront 48 sowjetische Flugzeuge ohne eigene Verluste zum Abschuss gebracht.

In Nordafrika wurden die Briten im weiteren Angriff nach Osten zurückgeworfen. Der Raum westlich und südwestlich von Marsa Matruk wurde erreicht. In heftigen Luftkämpfen schossen deutsche und italienische Jäger 43 feindliche Flugzeuge ab.

In Südost-England wurde die Stadt Norwich in der vergangenen Nacht von Kampfflugzeugen mit Spreng- und Brandbomben schwer getroffen.

Hauptmann Philipp errang am gestrigen Tage seinen 108. bis 110. Luftflieg.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Zuntmeldung der R.M.S.)

Rom, 27. Juni.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In Reaputen nahmen die italienischen und deutschen motorisierten und Panzertruppen Berührung mit der Verteidigung des besetzten Plaines Marsa Matruk auf.

Die deutsche Luftwaffe, die sich hart zur Unterstützung der vorgetragenen Truppen einsetzte, welche letztere einen ihrer glänzendsten Erfolge: Im Verlauf von wiederholten und heftigen Zusammenstößen mit feindlichen Bombern und Jagerverbänden wurden 42 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Ein weiteres Flugzeug, das von der Flakartillerie einer unserer großen Kriegseinheiten getroffen wurde, stürzte brennend ab.

Verbände von Bombenflugzeugen griffen die Flugplätze von Malta Tag und Nacht mit wirksamem Erfolge an. Unsere bedeutenden Nachflüge zerschlugen in Luftkämpfen mit feindlichen Nachfliegern drei feindliche Jäger.

Volkmachten zur radikalen Lösung der Judenfrage in Bulgarien. Das Oberkommando hat die von der Regierung verlangten Volksmachten zur radikalen Lösung der Judenfrage auf Grund der vorliegenden geographischen Bestimmungen erteilt.

Die verschlossene Türe

Mannheim, 27. Juni.

In dem zwischen London und Moskau abgeschlossenen Vertrag verpflichtete sich England, noch im Jahre 1942 eine zweite Front zu errichten.

Da dieser Vertrag lange nach Eröffnung der sogenannten englischen Vortoffensive gegen Deutschland abgeschlossen wurde, acht daraus erkennen hervor, daß Moskau diese englischen nachlässigen, Terroranriffe gegen deutsche Städte und diese Abmündungsarbeiten über den Kanal bei Laage nicht, wie man in England es gerne glauben hätte, als zweite Front anerkennen geneigt ist. Es acht zweitens daraus hervor, daß diese zweite Front der unmittelbaren Entlastung der schwer kämpfenden Sowjettruppen dienen, also auf dem europäischen Kontinent errichtet werden soll, da nur eine solche kontinentaleuropäische Front in unmittelbarer Wechselwirkung mit der sowjetischen Front stünde.

Unmittelbar nach Abschluß des Vertrages mit London ist Molotow nach Washington gereist, als der entscheidenden Zentrale der alliierten Kriegsführung, ohne deren Billigung und Unterstützung jede englisch-sowjetische Offensiv-Abmachung bluff und leerer Gerede bleiben müßte. In Washington hat Molotow bei Roosevelt sicherlich offene Ohr für seine zweite-Front-Wünsche gefunden — in dem einer gewissen Kriegsoptimismus ja noch immer ererbenden Amerika hatte man sich ja auch an der Idee einer zweiten Front begeistert!

Wahrscheinlich hat er sogar so bereitwilliges Ohr gefunden, daß nicht zuletzt aus diesem Grunde Churchill schließlich in den Riefenbomber stieg, der ihn zu seinem dritten Besuch nach Amerika trug. Der Grund, warum es Churchill so eilig hatte, war nicht der, Molotows Bitte aus bei Roosevelt zu unterstützen, sondern war ganz sicher umgekehrt, der, einer allen großen Gewichtigkeit Roosevelt auf die Wünsche der Sowjettruppen einzugehen, entgegenzuwirken. Denn Churchill weiß genau, was die Errichtung einer zweiten Front nach den Wünschen der Sowjettruppen für England bedeuten würde; sie würde bedeuten, daß England die Kosten einer solchen zweiten Front — und die würden wahrscheinlich höchst ansehnlich sein! — allein tragen müßte. Amerika ist weit vom Schah; was es an Truppen für eine solche zweite Front bisher bereitgestellt und nach Irland und England geschickt hat, ist außerordentlich bescheiden; nach Bestellungen unterrichteter Kreise sollen es nicht mehr als 15 000 Mann sein! Damit lassen sich die Aufwendungen, die eine zweite Front verlangen würde, wahrlich nicht deckeln. England selbst hat allerdings an die 4 Millionen Mann unter Waffen; aber diese 4 Millionen müßte es auch für seinen eigenen Schutz unter Waffen behalten! England und sein Premierminister wissen ganz genau: werden diese vier Millionen Mann vergeblich in das Feuer einer zweiten Offensiv geworfen, dann wird England selbst hilflos, dann verliert es die letzten militärischen Reserven, die es für die Abwehr einer deutschen Invasion gesammelt hat.

Daher kränkt sich Churchill gegen eine zweite Front unter den gegenwärtigen Umständen. Daher möchte er die alte einhaltende Defensivstrategie fortsetzen, seinen Abwehrkampf mit kleinen Mitteln, d. h. mit absehbaren Luftangriffen weiterführen und lieber warten, bis die amerikanische Macht so groß geworden ist, daß sie und nicht das ohnehin schon schwer angeschlagene England den Hauptteil einer solchen zweiten-Front-Aktion tragen könnte.

Um dieses Problem geht nun seit acht Tagen die Auseinandersetzung zwischen Churchill und Roosevelt; es ist der alte Streit darum, welcher Bonnamann die längeren Stiefel trage und darum voranzugehen habe!

In dieser Auseinandersetzung sind nun Churchill zwei Argumente zugefallen, die in der Tat so schwer ins Gewicht fallen, daß auch Roosevelt verlegen war, auf Kosten seines Partners sich ausstehender fröhlicher Optimismus schwer dagegen aufkommen kann.

Das eine Argument hat Churchill die Atlantik-Schlacht geliefert. Es war bekanntlich Churchill selbst, der vor einem Jahr die Atlantik-Schlacht bereits als gewonnen und die deutsche U-Bootflotte für endgültig überwunden erklärt hat. Heute denkt der englische Premierminister allerdings anders darüber, und wenn je die englische Presse ihn vorbehaltlos unterstützt hat, so tut sie es jetzt in dieser Situation — ohne sich daran zu stoßen, daß sie damit ihre eigene, noch vor ans kurzem Zeit veränderte Auffassung preisgibt! Von links bis rechts kann man jetzt in der englischen Presse lesen, daß an die Errichtung einer zweiten Front solange nicht gedacht werden könnte, solange nicht die U-Bootflotte auf dem Atlantik besiegelt sei. In der Tat ist es so: eine zweite Front der Alliierten, ganz gleich wo auf dem Kontinent sie errichtet werden soll, könnte nur über den Atlantik erreicht werden. Während Deutschland eine solche Front unmittelbar aus seinem unabweisbaren kontinentalen Menschen- und Materialreservoir nähren könnte, müßten England und Amerika jeden Mann und jedes Geschütz und jeden Liter Benzin über das Meer herüberbeschaffen — über das Meer, wie man in England hinausfunkt, das beste nicht von der englisch-amerikanischen Flotte, sondern von den deutschen und italienischen U-Booten beherbergt wird!

In diesem Zusammenhang verweisen Churchill und die Londoner Presse auf ein weiteres Argument, nicht minder gewichtig und nachdrücklicher Art als die allgemeine Lage in der Atlantik-Schlacht: auf die libysche Katastrophe. Diese Katastrophe wird von der englischen Presse, ob mit Recht oder Unrecht, sei hier dahinstehen, nicht als ein Nolo der soldatischen Überlegenheit der Deutschen — wie könnte ein

Englands Verrat an Europa



Die Bolschewikern, Europas nach dem Wechselabkommen zum englisch-sowjetischen Bündnisvertrag (Atlantik, Baricadenstr. 30/31)

Die Kriegskonferenz im Weißen Hause

Auch Litwinow berät mit / Bestätigung des Verrats an Tschungking-China

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Stockholm, 27. Juni.

Erst gestern gab der Sekretär Roosevelt, Earl, bekannt, daß an der Washingtoner Konferenz auch Litwinow und sowjetische Offiziere teilgenommen haben. Diese Tatsache ist offensichtlich als sensationell. Ein sehr interessantes Detail wird dagegen von dem Washingtoner Korrespondenten des „Daily Express“ gemeldet. Danach hat auch der sowjetische Teilnehmer an der Konferenz teilgenommen und Churchill hat Roosevelt in seinen Bemerkungen unterstellt, diesen von der Nichtteilnahme der Strategie zu überzeugen, zu verhandeln, in diesem Jahr zunächst Deutschland anzugehen.

Der Korrespondent fügt hinzu, daß es schwer gewesen sei, den Vertreter Tschungking, das sich in großer Not befindet, davon zu überzeugen. Wir können uns vorstellen, daß es nicht gelungen ist, ihn zu überzeugen, daß er eben wohl oder übel nachgeben mußte. Schon sehr bald nach Ausbruch des pazifischen Krieges führte Tschungking Klage darüber, daß die Weltmächte dem europäischen Kriegsschauplatz vor dem östlichen vor allem in Bezug auf Vorkräften, den Vorrang geben. Dies wurde zwar in London und Washington offiziell dokumentiert, indessen

sprachen die Tatsachen offensichtlich dagegen. Seit der offiziellen Verpflichtung in den Londoner Abmachungen mit Moskau, eine zweite Front in Europa zu errichten, sind Tschungking dieser Art freilich nicht mehr erwidert. So haben Churchill und Roosevelt in Washington wenigstens mehr mit dem sowjetischen Tschungking gemacht.

Wenn im übrigen noch einige Wochen zuvor dieselbe auch für manche Köpfe der Feindseite die Parole der zweiten Front ernst gewesen sein mag, so kann dies indessen heute noch der Fall sein, die von neuem nicht nur für England, daß die Lagenagewissensverhältnisse für ihre Errichtung viel zu groß sind, sondern die diese Schwierigkeiten selbst noch vergrößert hat. Noch weniger als bisher wird man es daher in Verbindung bringen können, daß man, wie es neulich offen gesagt wurde, in Washington und London „wie solistisch auf den europäischen Kriegsschauplatz horrt“.

Churchill wieder in England

dob. Gen. 17. Juni.

Churchill ist von seinem Washingtoner Besprechungen mit Roosevelt, an denen ihn die präkäre Lage des Empires acammanen hatte, „wohlbehalten“, wie es in der von Reuters verbreiteten amtlichen Londoner Mitteilung heißt, nach England zurückgekehrt.

Großzügige Programmwürfe der „Akademie“ und der Städtischen Sonntagskonzerte

Berliner Brief

Abschluß der Berliner Kunstwochen. — „Faust“ und „Nante“. — Der Vater des „Leberecht Hühnchen“

— Berlin, Ende Juni.

Wenn die Berliner Kunstwochen 1942 bewußt in den Diensten des Vortages... Abschluß der Berliner Kunstwochen. — „Faust“ und „Nante“. — Der Vater des „Leberecht Hühnchen“

Sensation war. In Europa kannte man bis dahin so tüchtige Dichter nicht, vor allem nicht die Verweigerung so großer Glasflächen. Die Seidliche Konzeption erlitt die schmerzhafteste ihrer Aufregung. Erst 1932 wurde sie durch eine neue erlebt. Im Jahre 1930 gab Seidel seinen technischen Beruf auf und lebte fortan als Schriftsteller. Im Laufe des Jahres 1932 schrieb er seine besten Sachen, bis er kurz vor dem Jahrhundertende nach Väterfeld 1934, in ein eigenes kleines Haus, mit Gärten, Blumen und Büchern. Im November 1935 wurde er vom Tode überfallen. Sein Name lebt nicht nur in der Gedächtnisrechnung der Dichter, sondern auch in zwei anderen Dichtern gleichen Namens, nämlich in seinem Sohn Wolfgang Seidel und dessen Gattin Ana Seidel.

Der Berliner Bär.

Unsern künstlerischen Freunde

„Reinerlei“

Die meisten aller Verzeirinnen, die unsere Sprache sich gefallen lassen muß, entziehen weniger an Unachtsamkeit als vielmehr aus der Sucht nach der Reine, sich „reinerlei“ auszudrücken. So ist neuerdings das Wort „reinerlei“ eine Krankheit geworden. Weder hört und sieht man es leben und feinerlei Mittel zur Verfassung... es heißt feinerlei Bedürfnis... wir haben feinerlei Veranlassung... Reine Mittel, kein Bedürfnis, keine Veranlassung sind genau so deutlich, während „reinerlei“ andersprochen falsch ist. Das „reinerlei“ hat überbunden nur da eine Verzeirung, wo der eutonenhafte Reiz „reinerlei“ in Frage kommt, da also, wo eine Mehrzahl von Sorten, Varianten oder Gehaltspunkten zur Wahl oder nicht mehr zur Wahl steht. Aber feinerlei Mittel, Bedürfnis oder Veranlassung zu haben, ist hinfällig, denn „reinerlei“ bedeutet durchaus nicht eine Verzeirung von Fein.

Luigi Pirandello / Zum 75. Geburtstag des Dichters am 28. Juni

Es gibt unter den italienischen Dramatikern unserer Zeit kaum noch einen, dessen Wert so schwer, so „nordisch“ anmutet, wie das des am 28. Juni 1867 in der Nähe von Agrigento auf Sicilien geborenen Luigi Pirandello. Und dieser Dama zu einer Problematik, wie wir sie bei Shakespeare, bei Nietzsche und Strindberg kennen, dichter und archaisch. Nicht wohl mit Pirandellos Erleben der Philosophie und Geschichte des Nordens, vor allem Deutschlands, in ununterbrochener Verbindung.

Pirandello studierte in Rom, dann in Bonn. Hinter der Tragödie, die er als sein Meisterwerk bezeichnet und die den Namen „Seitrich IV.“ trägt, steht in dichterischer Verknüpfung die Erziehung eines deutschen Poeten. In die Welt aus nur Worte für einen, der an sich das große Lebensproblem des Dichters, die Frage nach Schein und Sein, erlebt, verlornte sie nicht gerade so nach ihrem Autor? Und dieses Problem selbst als Schaffenstrieb, immer neue Dichtungen hervorbringend, bebend — mit dem das Unheimliche immer freudiger „Pirandello'scher Dama“ — ist es nicht auch dichter archaisch wie die Phantasie der Dama? Diese Phantasie war die Offenbarung in Pirandellos Jugend, seine Verzeirung von der provinziellen Enge, der sein Leben als Schullehrer in einer kleinen italienischen Stadt unterworfen gewesen. Sie ist landschaftsbunnt sein „Reinerlei“ Gedichte, sie reize ihn an der heute bereits klassisch gewordenen Ueberzeugung von Goethes „Reinerlei“ in Italienische. Sie heißt hinter jedem Fein für die lateinische Mentalität aus neueren Romanen und Schoupielen. Sie reize wie ein Schatten aus hinter seiner Ede, die ihn vor die Kaffeltraue stellt: Was ist als Norm menschlichen Seins und Handelns allgemeine Geltung? ... da die dem Dama anheimfallende Frau ihn mehr und mehr „in neue Wirkliche“ führte, in

Nach dem Sommer im Juni, und schon mehr der kommenden Sommer... Die Mannheimer Konzertplanung für 1942/43

Eine Konzerte: Sommermusik in der Akademie

Das unter der künstlerischen Leitung von Staatskapellmeister Karl Elmendorff stehende städtische Konzertwesen wird in Zukunft infolge einer Konzerteinrichtung als den großen historischen Konzerten der Musikalischen Akademie vier Kammermusikabende angegliedert werden. Zwei dieser Kammermusikabende werden von Mitgliedern der Nationaltheaterorchesters dirigiert und erlebte Kammermusikwerke von Schubert, Brahms und Beethoven, darunter Beethoven'scher Streichquartett und ein Orchester von Schubert. Außerdem hat Elmendorff für den ersten dieser Abende ein modernes Werk, das Konzert für Klavier, Violine und Bratsche des jungen Hiroo Uchi in Aussicht genommen. An den beiden weiteren Abenden werden das Streichquartett unter Leitung von Professor Dama drei Streichquartette von Mozart und das Quartetto di Roma Werke von Tschajkoff und Schumann, sowie Dvorak's Werke angeführtes Streichquartett in A-Dur op. 106 spielen.

Das Programm der Akademie-Konzerte

Der Programmabende der Akademie steht wiederum acht italienische Konzerte vor, von denen sieben unter der Leitung Elmendorff's stehen. Als Geschäftigkeit ist zunächst nur das Dezemberkonzert Generalmusikdirektor Paul Schürich verpflichtet worden. Unter seiner Leitung wird von Vincenzo Tommasini, einem Vertreter der jüngeren italienischen Schule, den

Situationen, da Vernunft und Wahn in einem ununterscheidbaren Willenschauspiel verflochten. Er greift nicht Pirandello's Lebenswelt, der Roman „Seitrich, Dunderbrot“, der der Schöpfung gleich selbst an sich Schaffens ist. — Das ist das gleiche archaische und doch immer wieder um Klarheit kämpfende Können, das — in seinem bekanntesten Theaterstück „Seitrich“ — einen Mann — hinter der Definition steht: „Eine Willensperson hat immer ihr Leben durch ihre eigenen Charakterzüge vorangeordnet, und ist darum immer ein „Reinerlei“, während ein Mensch so im allgemeinen auch ein „Reinerlei“ sein kann.“

Es ist in diesem Stück der Lebensdrama, in dem Spiel und Wirklichkeit, Schein und Sein ineinander übergehen, das Theater selbst, so erfaßt Pirandello im „Seitrich IV.“ auch „alles das zusammenzufassen, was ich im Leben als die Tragödie der „Lebenden Masken“ betrachtet.“ Dennoch muß das Dasein geliebt werden. Denn es kommt nicht auf und selbst an, sondern auf das Größere, das Ueberindividuelle, das „Zusammenleben“ ist es, was und Pirandello vielmehr im Inneren dem bringt. Hinter allem Schein der Einzelnen, hinter aller Nothwehr als Ergeiß, Eitelkeit, Schmerz oder Gewohnheit steht immer wieder ein Sein, ein ungeliebtes Individuum — und es mag gerade in dessen Sendung liegen, wenn es und nicht so ohne weiteres angänglich ist. Welcher Dichter kann denn sagen, wie und weshalb in seiner Phantasie eine Gestalt geboren wird? Das Räthsel der künstlerischen Zeugung ist das Räthsel der schaffenden Natur selber.

Dieses Erkenntnis Pirandello's ist vielmehr aus der Schöpfung zu dem Bewusstsein der naturhaften Unmittelbarkeit seiner Phantasiegehalte.

Rudolf Körtgen Dietrich.



Erstes Bildtelegramm aus dem eroberten Tobruk

Eine der langen Kolonnen britischer Geländequartiere im Hinterland der Stellung. (Sheriff-Brace, Jander-Flugblätter-2.)

Flucht in die Verdammnis

Roman von ERIKA LEFFLER

„Warte, ich mache Licht.“ „Rein“, lautet sie erstickt. „Woh nicht weg!“ Er ärgert. „Aber die Tür.“ Sie dreht sich über seine Wangen. „Ja, die Tür...“

Er ist nicht imstande, alles zu fassen, was sie sagt. Nur der hellen verprechende Tonfall ihrer Stimme findet Eingang in sein verwirrtes Gemüt, und über alles hinweg erhebt der wiederkehrende Glaube neue, unerschöpfliche Schwingen, deren kreisender Klang ihn durch das Dunkel der Nacht himmelan reißt.

„Herr Staatsanwalt ist eben weg“, berichtet sie frohlockend. „Ja, ich weiß“, nickte er mit schwachem Nicken. „Sie können sich übrigens eine schöne Unangetragene holen, wenn sie öfter in dem letzten Rang, ohne wenigstens einen Mantel darüber zu ziehen, herangehen. Wo ist die gnädige Frau? Ist sie angekommen?“

nach Max Bend unterrichtet, in der Aufführung eines... Die Mannheimer Konzertplanung für 1942/43

Das Programm der Akademie-Konzerte... Der Plan der Städtischen Sonntagskonzerte

Der Plan der Städtischen Sonntagskonzerte... Ihre leuchtende Erleuchtung dürfte diese gewiß reiche Halle Mannheimer Musikanten durch zwei...

Das Bild zeigt eine der langen Kolonnen britischer Geländequartiere im Hinterland der Stellung.

Als sie beendet ist geht er wie vorher in das anschließende Badezimmer hinüber, wo er nach einigen Minuten, seine Hände mit einem Frotteehandtuch abtrocknet, zurückkehrt. Danach wickelt er das Handtuch über einen Stuhl und setzt sich an den Rand des Bettes.

Wirtschafts-Meldungen

Abgabe und Bezug von Textil-Lederartikeln

Der Reichsverband für Lederwarenindustrie veröffentlicht im Reichsanzeiger vom 18. Juni 1942 eine Anordnung über die Abgabe und den Bezug von Textil-Lederartikeln...

Textil- und Lederwarenindustrie... Anträge auf Abgabe von Lederartikeln... Die Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft...

Die Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft... Die bisherige Anordnung über die Veränderung von Textil-Lederartikeln vom 22. Oktober 1940 ist nach dem Inkrafttreten dieser Anordnung außer Kraft...

Der Reichsverband für Lederwarenindustrie... Anträge auf Abgabe von Lederartikeln... Die Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft...

Die Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft... Die bisherige Anordnung über die Veränderung von Textil-Lederartikeln vom 22. Oktober 1940 ist nach dem Inkrafttreten dieser Anordnung außer Kraft...

Die Anordnung tritt am 1. Juli 1942 in Kraft... Die bisherige Anordnung über die Veränderung von Textil-Lederartikeln vom 22. Oktober 1940 ist nach dem Inkrafttreten dieser Anordnung außer Kraft...

Bei flehenden Umständen überlegen bei der Eröffnung der... Kurseinbußen an den Aktienmärkten... Berlin, 27. Juni.

Bei flehenden Umständen überlegen bei der Eröffnung der... Kurseinbußen an den Aktienmärkten... Berlin, 27. Juni.

Bei flehenden Umständen überlegen bei der Eröffnung der... Kurseinbußen an den Aktienmärkten... Berlin, 27. Juni.

Table with financial data for Frankfurt a. M., including exchange rates and market information.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Ursula, Marit, Anette. Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter...

Willy Mergenthaler. Geboren in einer Nachrichten-Abt. im bühnenreife Alter von 28 1/2 Jahren...

Statt eines Inzerschmittens. Wiedersehen trat uns schmerzhaft und schwer die traurige Nachricht...

Statt eines Inzerschmittens. Wiedersehen trat uns schmerzhaft und schwer die traurige Nachricht...

Statt eines Inzerschmittens. Wiedersehen trat uns schmerzhaft und schwer die traurige Nachricht...

Statt eines Inzerschmittens. Wiedersehen trat uns schmerzhaft und schwer die traurige Nachricht...

Statt eines Inzerschmittens. Wiedersehen trat uns schmerzhaft und schwer die traurige Nachricht...

FINANZ-ANZEIGEN

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

Die Bank der noch unentgeltlich schuldenfrei... Bayerischen Elektrizitätswerke...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Bezugschein für Fahrradberechtigungen. Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung...

Advertisement for 'Sicherweg' featuring a cartoon character and text about safety and quality.

Advertisement for 'hühneraugen' (corns) with text and a small illustration.

Advertisement for 'Kein Postversand mehr ab Nürnberg' with a circular logo.

Advertisement for 'ein Grundsatz' with text and a small illustration.

Advertisement for 'CHRISTIAN LEISER' with text and a small illustration.

Advertisement for 'Nigrin' with text and a small illustration.

OFFENE STELLEN
Für unsere Fertigungs-Kontrolle suchen wir einen zum Ausbau der Kontroll-Organisation be- fähigten Hoch- oder Fachschul- abgeordneten mit Fertigungs- erfahrung zu erkennen und ab- zufahren; die zu dem Fertigungs- feldern Ursachen aufzuzeigen und ihre Beseitigung zu verant- worten; Durchföhrung eines ein- wandfreien Kontrollverfahrens für Einzelteile unter Beachtung der gegebenen Wirtschaftlich- keit; Einflußnahme auf Aus- wechselfähige Arbeitsverfahren, Betriebsmittel u. Konstruktion, Voraussetzungen für dies, ebenso insofern, wie wir wirtschaf- tungsrelevante Posten, Erfah- rung in der feinschneidenden Massen- fertigung, Beherrschung schwe- re Einzelmessungen, wie me- chanisierter Messenmessungen, energetische Verantwortungsbere- icherheit. — Wir suchen für- ner einen Kontroll-Ingenieur für eine optischen Werkstatt, Kontroll-Ingenieur für unsere feinschneidenden Werkstätten und einige Kontrollmeister. Er- wünscht sind hierfür Bewerber mit gründlich. Betriebsverfahren in der optischen Werk, feinsch- neidenden Mengenfertigung, ge- nüge Kenntnisse der zeitgemä- ßen Methoden, Sinn für Qualit- ät u. Wirtschaftlichkeit. — Ausfüh- rende Bewerbungen mit Licht- bild neuesten Datums, Zeugnis- abschriften, Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und des (röhrenden Eintrittstermines mit Kennzeichen 3 G 4 erbeten an: Vorkünder & Sohn, Aktien- gesellschaft, Braunschweig, Per- sonalabteilung, 11091

Flugmotorenwerke Ostmark suchen für Arbeitsvorbereitung: Techniker, Konstrukteure, Kon- struktoren, Lehrkonstrukteu- ren, Normen-Konstrukteure, Fertigungsplaner sowie Pla- nungs-, Termin- und Normen- ingenieure. — Bewerbungen mit Lichtbild und üblichen Unter- lagen an Flugmotorenwerke Ost- mark, Wien 1, Teinfaltstraße 8, ZA-Gefolgschaft, 1081

Für O. A. Norden, Westen und Reich Bauingenieure - Archi- tekten - Polier - Schicht- meister - Vorarbeiter - Fach- arbeiter jeder Branche - Buch- halter - Lohnbuchhalter - Kas- senführer - Kontoristen - Büro- hilfskräfte sowie sonstigen, Damen gesamt. — Angebote erbeten mit kurzem selbstgeschrieb. Lebens- lauf sowie mit Angaben über die Tätigkeit der letzten 5 Jahre u. Gehaltsforderung an J. H. Gust. Burmeister, Hamburg-Lokstedt 1, Sildersfeldstraße 24/42, Fernspr. Nr. 84 80 55/58, 17 294

Flugmotorenwerke Ostmark suchen für Arbeitsvorbereitung: Zeichner, Zeitbediener, techni- sche Sachbearbeiter, 1 Stück- listen- und Aenderungslisten- zeichner u. Zeichnerinnen, Be- rechnungs- und Lichtbild- und üblichen Unterlagen an Flug- motorenwerke Ostmark, Wien 1, Teinfaltstr. 8, ZA-Gefolgschaft, 1081

FRANK sucht zur Weiterentwic- klung der Fernstud. und Werk- zeug- und Prüfmethoden für die Er- mittlung wichtig. Eigenschaften von Präzisionsgeräten einen Diplom-Ingenieur od. Physiker. — Ingenieure, die mit den inter- essantesten und physikalischen Lösungsmethoden vertraut sind und die Versuchsabteilung sowie die Leitung des Meß- laboratoriums übernehmen kön- nen, bitten wir um Bewerbung im Zusammenhänge, Lebens- lauf, Lichtbild und Gehalts- ansprüche an Karl Frank GmbH, Melbörzweg 1, Främschneid- werk, Mannheim, U. 118935

Flugmotorenwerke Ostmark suchen technische Kaufleute für Auftragswesen und Terminver- folgung. — Bewerbungen mit Lichtbild und üblichen Unter- lagen an Flugmotorenwerke Ost- mark, Wien 1, Teinfaltstraße 8, ZA-Gefolgschaft, 1081

Mehrere Hilfsarbeiter u. Befehrer gesucht, Brauerei Habereck

Küchenbursche gesucht, Bahnhof- Hotel National, 18 736

Arbeitsverleiher mögl. mit prakti- scher Erfahrung und organi- satorischer Begabung zum so- fortigen Eintritt gesucht. Auf- stiegsmöglichkeit vorhanden. — Angebote erbeten an: Flugzeug- werk Mannheim GmbH, Mann- heim 1, Postfach 632, 18 938

Polier, Hilfsarbeiter, Schweiß- steiner, u. Chantier u. Osteinstatler stellt laufend ein: Oberschles. Bauunternehmung, Dipl.-Ingen. Wolfgang Drönke, Katowice, Friedrichsplatz 1, Tel. Katowitz 380-30, 300-33, 10 054

Lehrkräfte für die besetzten Gymn. sucht für ein Werk in Südwestdeutschland Steno- graphinnen, Maschinenschrei- berinnen mit Kenntnissen, mögl. mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben. — Be- werbungen im Lebenslauf, Zeug- nisabschriften, Lichtbild u. An- gabe des höchst. Eintrittstermes unter d. Kennwort „L.G.W. 287“ erbeten an Luftfahrtministerium, Hakenstraße 60/61, Personalver- waltung, Berlin-Spandau

Buchhalter(in) für Fabrik in der Pfalz für sofort gesucht. (Durch- schriftsdeutsch). — Angebote mit Unterlagen erb. unter Nr. 18 949 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Omnia-Gesellschaft für die besetzten Westgebiete sucht gesucht. — Mannheim: Gastpublikation Heinz Hoffmeister, O 7 19, Fern- sprecher 238 19 und 235 80

Einige männliche oder weibliche Arbeitskräfte für leichte Ar- beiten gesucht, evtl. auch halbt- ägig. — L. Strunzer & Co., Friesenheimer Str. 17a, 18 185

Perfekte Verkäuferin aus der Lebensmittelbranche, unbedingt zuverlässig, ab sofort od. später gesucht. Heinrich Braun, Lebens- mittelhaus, Seckenheimer Str. 38, Fernsprecher 449 91, 18 761

Tücht. Foto-Laborantin nach dem schönen Harz gesucht. Eintritt mögl. ab 1. Juli. Erlangbar, erb. an Foto Kurt Deutschmann, Bad Harzburg, 18 575

Tüchtige Kantaristin, die Freude an selbständiger, vielseitiger Ar- beit hat, und gute Kenntnisse in Kurzschrift und Maschinen- schreiben besitzt, zum mögl. baldigen Eintritt (spätestens 1. Oktober) für unsere Filialfabrik in Schlettstadt gesucht. — An- gebote erbeten an Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik, Mannheim-Neckarau, Direktion

Vertrauensvolle Gesucht wird 1. sof. od. spät. in neu. gepflegt. Einm. Haus eine tüchtige Stütze, die Wert auf Dauer- stellung legt und im Kochen u. Einmachen perfekt ist. — Gut empfohlene Persönlichkeiten k. bei uns eine Heimat finden (ev. kann leeres Zimmer für eigene Möbel z. Verfügung gestellt w.). Sonstige Hilfe vorhanden. — Zuschr. mit Nr. 18 777 an die Gesch. d. Bl. od. Ruf 610 25.

Zum baldigen Eintritt gesucht: Selbst, perf. Koch, perf. Büf- fetfräulein, Küchenfräulein, Haus- burschen, Anzahl, unt. Nr. 18 631 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Jüngere Serviert. für sofort ges. Warburg-Hotel, F. 4, 7-9.

Tücht. Servierfräulein u. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. — Wirtshaus „Zum Engel“, Lud- wigsplatz, Zehlfeldstr. 21, 57 697

Servierfräulein für Kaffee p. sofort gesucht. Ruf 220 23, 18 983

Tüchtige Flickerin zum Wasche- ausbessern ins Haus gesucht. Ang. unt. St. 7555 an die Gesch.

Mädchen zwisch. 16 u. 20 Jahren können Kochen und Hauswirts- chaft erlernen. Geboten wird: Freie Wohnung, Verpflegung u. Taschengeld. — Auskunft erteilt die Oberin des Stadt Kranken- hauses Ludwigsplatz, 18 993

Tüchtige weibl. Hilfskraft für die Werkk. gesucht. — Draus- werke GmbH, Maschinenfabrik, Mannheim-Waldhof, 18 851

Pflichtfahrermädchen od. jg. Haus- frau (evtl. auch halbtägig) sofort in gut. Haushalt gesucht. Feudheim, Scheffelstr. 55, 2 Tr.

In kl. popül. Villenhaus wird ein altes, feines eine tüchtige Wirtshausin gesucht. Angeb. unter Nr. 18 944 an die Gesch.

Wer fährt bei alt. Dame kl. Haus- halt? (Kost u. Wohn. im Hause). Näh. Meißelstr. 2, 5. St. St 7612

Gesucht wird nettes, feines, Mädel mit besten Empfehlg. für 3 bis 4 Monate in Ferienhaushalt bei Hinterzarten für einfache Haus- arbeit. Verkauft, nicht erfd. Frau Marg. Schwarz, Freiburg i. Br., Tannenbachstraße 28.

Zuverläß. Hausangestellte für gut gepflegt. Geschäftshaushalt per- son. od. spät. ges. Vorz. Schmitt, P. 7, 14 (Laden).

Haushilfin in modern. Haushalt wegen Verheiratung der jetzigen gesucht. De. Kunz, Nietzsche- straße 32, Tel. 441 02, 18 955

Küchenmädchen oder Frau auch für Anstalt gesucht. Bahnhof- Hotel National, 18 737

Jüngere, zuverlässig. Mädchen als Ladenhilfe sofort od. später ge- sucht. Heinrich Braun, Lebens- mittelhaus, Seckenheimer Str. 38.

Küchenmädchen für sofort oder später gesucht. Kaffee Haupt- post, P. 3 Nr. 3, 18 798

Erlahrene Mädchen für modern. Haushalt mit zwei Kindern so- fort gesucht. Zu ertrag: Hund- schuh, E. 7, 26, 57 455

Erlahrene Hausangestellte zu alt. Ehepaar p. sof. od. sp. gesucht. Stephanienstr. 3, 1 Treppe.

Haushilfin für Bäckereihaus gesucht. — Naheres: Dollmann, Dörferstraße 20, 57 653

Zuverl. Haushilfin zu alt. Ehe- paar gesucht. Neckarauer Str. 7, portiere, Tel. 486 11, 18 906

Zuverläß. Putzfrau in Haushalt wöchentl. 3-4mal i. Feudheim gesucht. Tel. 519 32, 18 845

Putzfrau für Büroreinigung tagl. von 17-19 Uhr u. samstags 10-12-18 Uhr per sofort gesucht. Olex - Taakanlage, Industrie- hafen, Dittmannstraße 16-18.

Zuverläß. Putzfrau für ein- oder zweimal wöchentl. in Haushalt gesucht. Ang. unt. Nr. 18 407 an die Geschäftsstelle d. Bl.

STELLEN-GESUCHE

Erfahr. Kaufm., Bilanzbuchhalter, Ende 30, verch. i. Ausl. u. Inland in versch. Branch. u. leit. Stütz- tätigkeit, perf. Kroatisch, Italien., sucht z. 1. 7. Vertrauens- posten (evtl. halbtägig) oder tätige Beteiligung mit etwa RM 20 000.—. Ang. unt. Nr. 7526 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Alt. Mann, der alle landw. Arb. verrichten kann, sucht Beschäft. Ang. unt. St. 7555 an die Gesch.

Mann sucht Gartenarb., Holzpostl. u. a. Ang. u. St. 7559 a. d. Gesch.

Hausmeister-Ehepaar sucht Ver- p. Posten mit Wohn. Kauon k. gest. weel. 1 Zi. u. Kü. m. Heiz. u. Gart. k. in Tausch geg. weel. Ang. unt. St. 7597 an die Gesch.

Kontoristin sucht zum 1. 7. oder später selbständ. Posten. Ang. unt. St. 7598 an die Geschäftsstelle.

Seibers, netze Bedienung sucht Stelle in kleinerem Lokal sofort oder später, auch auswärts. Ang. unt. St. 7619 an die Gesch.

Bügerin, perfekt, sucht Arbeit mögl. privat. Ang. unt. St. 7552 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Haushilfin sucht in frauenlos. Haushalt Anstellung. Angebote unt. St. 7426 an die Geschäftsstelle.

Welche Familie hat Interesse, ein Mädel u. 17 J. aus dem Bayer. Wald ingeb. in Haushalt an- zunehmen? Ist willig u. ordentl. Ang. unt. St. 7429 an die Gesch.

Bitte Anzeigen-Bestellungen deut- lich schreiben! Sie vermeiden dadurch ein einseit. Interesse!

VERMISCHTES

Dr. jur. Werms, behandelnder Psy- chologe, Mitglied d. Deutschen Instituts für Psychologische Forschung u. Psychotherapie, u. Seelisch-nervöse Leiden und Sprachstörungen. — Mannheim, Prinz-Wilhelm-Str. 8, Ruf 43530, Praxis im Monat Juli geschlossen.

MIET-GESUCHE

Lagerhalle, möglicht mit Klein- anschluß, 1000-2000 qm, für Fabrikation geeignet, ges. Robert Lönner jr., Judengewe- säcke- u. Deckenfabrik, Mann- heim-Binnshafenstr. 11, 18 790

Konservenfabrik sucht geeignete Räume zum Einlagern von Ge- müsen im Industriehofen, Luzen- berg oder Waldhof. Größe min- destens 200 bis 1000 qm, über- dacht, mit ebener Erde, ein Raum davon heizbar, als Ar- beitsraum geeignet. Ang. unt. Nr. 18 943 an die Geschäftsstelle.

1-2 Btörkchen und Lager, Nähe Augusta-Anlage zu mieten ges. Ang. unt. St. 7533 an die Gesch.

Einm. Haus (Landhaus) oder ent- sprech. groß. Wohnung im Ostwald, Bergstraße oder am Neckar zu mieten gesucht. Ang. u. St. 7508 an die Geschäftsstelle.

Suche 4-Zimmer-Wohn. am lieb- sten Ring. — Ang. u. St. 7584 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Suche 3- bis 5-Zimm.-Wohnung im Neckartal oder Bergstraße, evtl. Tausch geg. schöne 4-Zimm.-Wohnung in Mannheim. — Ang. u. Nr. 19 017 a. d. Gesch.

3- bis 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. baldigst gesucht. Evtl. Tausch mit 3 Zim. u. Kü., Bad, Heiz. in Oberursel/Taunus od. kleinem Haus an d. Unterhaardt. Ang. unt. St. 7589 an die Geschäftsstelle.

2 bis 3 Zimmer, möbliert od. un- möbliert, mit Küche u. Bad, v. jung. Ehepaar gesucht. Ang. unt. Nr. 18 300 an die Gesch.

2-Zimm.-Wohn. Miete bis 40 M. zu mieten gesucht. Ang. unt. St. 7572 an die Geschäftsstelle.

Zimmer u. Küche od. 1-2 leere Zi. mit Kochgel. vorz. befrist. Fr. zum 1. 7. od. sp. gesucht. Ang. unt. St. 7573 an die Geschäftsstelle.

Leeres Zimmer zu miet. gesucht. Ang. u. St. 7592 an d. Gesch.

Pensionär sucht leeres Zimmer. Ang. unt. St. 7571 an die Gesch.

Großes leeres Zimmer, Innenstadt zu miet. gesucht. Ang. unt. St. 7575 an die Geschäftsstelle.

Je. befrist. Mann sucht sof. leeres Zimmer mit Kochgel. Ang. u. St. 7525 an die Geschäftsstelle.

Zimmer, möbliert und unmöbliert, mit und ohne Küche, in allen Stadtteilen laufend gesucht. — Angebote schriftlich od. persön- lich an Verkehrs-Verein Mann- heim, Zimmerachweis, Plank- hof, Fernspr. 343 21, 18 218

Schlafstelle od. Zimmer mit 1 od. 2 Betten von Büdern sofort ges. Ang. unt. St. 7568 an die Gesch.

Möbl. Zimmer, mögl. mit Kochgel. vorz. befrist. Fr. gesucht. Ang. unt. St. 7574 an die Geschäftsstelle.

N. Ost. Wohn.- u. Schlafz. (Z/h.) in ruh. Lg. v. Dammern ges. Ang. u. Nr. 18 942 an d. Gesch.

Besitzer sucht sof. möbl. Zimmer mögl. Nähe BHC oder Käferlat. Angebote unt. Nr. 18 846 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einige möblierte Zimmer a. 1. 7. gesucht. Siemens Schuckert- werke A.G., Zweigniederlassung, Mannheim, N 7 18; Personal- büro, 1050

Hilfloses Industrie-Werk sucht für leitenden Herrn zum 1. 7. oder später 1-2 möbl. Zimmer mit d. Wasser, Zentralheizung, Bad u. Tel. mögl. Oststadt od. Neu- ostheim, in bestem Harze. An- gebote unter Nr. 18 984 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ant. Böcker sucht möbl. Zimmer, Innenstadt. Ang. unt. St. 7601 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Doppel-Zimmer für sofort oder 1. 7. 42 für 4 Wochen gesucht. Feudheim bevorzugt. Ang. unt. St. 7599 an die Geschäftsstelle.

WOHNUNGSAUSCH

Geräum. freist. 4-Zim.-Wohn. in best. Oststadtlage m. Garten, Wintergarten, Mädchenzimmer u. sonst. Zubeh. — Zentralheiz. u. Warmwasser — gegen größere zinscher Art zu tauschen, evtl. auch Einm. Haus bzw. Villa im Tausch zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. erb. unt. Nr. 19 038 an die Geschäftsstelle.

Cesal, mit Stadtlage: Neuhäuser, 6-Zi. Wohn., Mans. Z/h., Bad, Gesucht: 3-4 Zim., Bad, Speisek. Ang. u. St. 7542 an d. Gesch.

2-Zimm.-Wohn. Neckarau, geg. 3-Zim.-Wohn. zu tauschen ges. Ang. unt. St. 7568 an die Gesch.

Schöne, sonn. 4-Zimm.-Wohnung mit Bad u. Balkon, Miete 71 M. gegen 3 Zimmer u. Bad, part. 1 Tr. h., Stadtmitte, zu tauschen ges. Ang. u. St. 7503 a. d. Gesch.

Tausche 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Nähe Wasser, geg. ebensolche, Neck-Dat. Ang. u. St. 7610 Gesch.

Mod. sonn. 2-Zim.-Wohn. in Ost- stadt zu tausch. geg. 4-Zim.-Wohn. in Ostst. od. Lindend. Ang. u. St. 7612 an die Gesch.

Suche 2 Zim. u. Kü. in Neckarau u. beste 2 Zim. u. Kü. in Wald- hof. Angebote unter P. St. 7431 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tausche 3 Zimmer u. Küche, Ab- schluß, gegen gleiche. Angebote unt. St. 7553 an die Geschäftsstelle.

Gesucht: 2- bis 3-Zimm.-Wohnung mit Garten in Vorort od. Umgeb. M. 8000 für befrist. Dame mit erwachs. Tochter. Gute Verbind. zur Stadt. Beding. — Geboten: Sehr schöne, geräum. 2-Zim.-Wohn. in best. zentr. Lage (Schloßhölz), Mietpreis monatl. M 80.—. Ang. unt. Nr. 18 788 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Zimmer u. K. Preis 23.—, geg. das- selbe, mögl. Neckarau od. Schwet- zingenstadt, zu tausch. gesucht. Ang. u. St. 7613 an d. Gesch.

Schön. Zi. u. Kü. m. W. u. Gas, Miete 28.—, Nähe Rheinst., geg. 2- bis 3-Zim.-Wohn. zu tausch. ges. Ang. u. St. 7506 a. d. Gesch.

UNTERHALTUNG

Labelle, Täglich 19.30 Uhr: Das Nicolaus-Kochen-Uno unterhält im Tanzraum und Eresmitage- Bar. — Im Grinzang spielt das Schrammetrio Fred Völker, — Freitag. Betriebsruhe. — Das Varietè ist bis 31. August ge- schlossen. — Beginn der neuen Spielzeit: 1. September 1942.

Palmsarten, zwischen F 3 und F 4, Täglich Beginn 19.45 Uhr, Ende 22 Uhr, außerdem mittwochs und sonntags ab 16 Uhr: Das große Programm mit: Dr. Knecht, Lene Kamml, Fritz Feubertel, Elise Elte, Soppel Klein spielen 3 Szenen von Franz Schmitt; Schreck in der Abendstunde - Haazige Ge- schichte u. Bruchmaier gegen Knecht. — Dazu eine aus- gezeichnete Varietè-Schau.

GASTSTÄTTEN

Weinhaus Hütte vom 1. Juli bis einschl. 16. Juli wegen Instand- setzungsarbeiten geschlossen.

Nährberger Brauhauskeller, 8 1, 5 die beliebte Gaststätte, 287

Städtische „Duischer Hof“ — Restaurant, Bäckerei, Mensa- bursche, Autom. die schönste Gaststätte für jedermann. Mann- heim, P. 6, an den Planken, 341

TANZSCHULEN

Tanzschule A. Pfirrmann, L. 4, 4 (Beethovenaal), beginnt mit neuen Kursen am 30. Juni 1942, 20 Uhr. Anmeldung erbeten.

Tanzschule Bismarck, N 7 Nr. 8, Ruf 230 05. — Neue Anfänger- kursen im Sonntagabendkurs be- ginnen Anfang Juli. Vor- herige Anmeld. erbeten. Einzel- unterricht jederzeit. Die Herbst- kurse beginnen Anf. September.

VERMIETUNGEN

Gastwirtschaft, evtl. mit od. auch ohne Metzgerei, gutgehend und alteneingeführt, Nähe Heidelberg, umständelhafter sofort günstig zu verpachten od. Büro-Klein- imob. — Heidelberg, Zähringer- straße 2, Tel. 7178, 18 991

Geräumig. helle Werkstatt mit Kraftantrieb im D-4-Quadrat sofort bezubar zu vermieten. Ref. schreiben: Postfach 1114, Mannheim 2, 18 711

Messias u. Lagerraum m. Licht u. Kraft sowie Autoeinfahrt sof. zu vermiet. Gärtnerstr. 9, von 12-15 Uhr, 57 010

Gr. Eckhaus mit Büro und Lager, evtl. für andere Zwecke, Nähe Zeughaus zu verm. Ang. unt. P. St. 7545 an die Geschäftsstelle.

2 Btörkchen, 340 qm Nutzraum, sowie weitere 3 kleinere Büror- äume, sämtlich zentralbeheizt, in gut. Häusern der Oberstadt, auf nahem Termin zu vermiet. Schriftl. Anfragen erbeten an Th. Fallbold & Co., B 2, 1. Haupt- veraltungen, 19 078

Möbl. 3-Zim.-Wohnung zu verm. Küche nicht eingerichtet. Ang. u. St. 7587 an die Geschäftsstelle.

Leeres Zi., sep. f.w., z. 1. 7. nur an sol. befrist. Einzelm. zu verm. Anz. ab 6 Uhr abds. Eichels- heimerstraße 64, H, 57 652

1 schön. sonn. leeres Zim. an sol. allein. Pers. zu verm. Mittenst. des Bades, Quaiser, M 3, 12

Großes leeres Zimmer m. Küchen- einrichtung zu vermiet. Jungbush- straße 36, 3. Stock, 57 570

Schön möbl. Zi. an alleinst. Frau zu verm. Ang. u. St. 7564 a. d. Gesch.

Möbl. Zimmer in gut. Lage Mann- heim zu vermieten. Ang. unt. Nr. 18 946 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimm., Bad, Warmwasser-Hzg., Stadtmitt., z. verm. Ang. u. St. 7582 a. d. Gesch.

Freil. möbl. Zimmer in gut. Hause an sol. alt. Herrn zu vermiet. Ang. unt. St. 7524 an die Gesch.

Fein möbl. Zimmer an sol. Herrn sof. zu verm. Seatenstr. 6, 3 Tr.

Möbl. Zimmer mit Küchenbel. zu vermieten. M 5, 1, Fellermann.

Gr. möbl. Zim. z. 1. 7. zu verm. Werner, Wallstraße, Nr. 64.

Möbl. Mansardenzimmer m. 2 Bet- ten u. Kochgel. an alt. Leute zu vermieten. Bettwäsche muß gestellt werden. 2 leere Zimmer an ältere Leute abzugeben. — Anz. vom 12 bis 15 Uhr, Qu. 4, 23, 2. Stock, 57 623

UNTERRICHT

Fremdsprachen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Private Fremdsprachen-Schule Vorbeck, Tatterfallstr. 39, Fern- sprecher 431 07. Anmeldungen samstags zwischen 14 u. 17 Uhr.

Kurzschrift u. Maschinenschreiben Lehrgänge für Anfänger u. Fort- geschrittene. Eintritt jederzeit. Preis - Private Handels-Unter- richtskurse, Mannheim, Tullstr. Nr. 14, Ruf 434 12. — Auskunft und Prospekte kostenlos, 273

Anmeldungen für die 1. Klasse nach dem Lehrplan der Ober- schule erfolgen täglich von 9-12 und 16-17 Uhr. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Besuch von mindestens 4 Volksschul- klassen. In Ausnahmefällen drei Klassen. Ältere Volksschüler ab der 8. Klasse können in eine höhere Klassenstufe eingeschult werden. Zur Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis, Impulschein und arischer Nachweis mitzu- bringen. Nachmittägliche An- gabenüberwachung. — Nachhol- kurs. Auswärtige Schüler finden beste Unterkunft. — Institut Schwarz, Mannheim, M 3, 13, Ruf Nr. 259 21, 157

Berlin-Institut, nur Friedrichs- straße 2a, am Wasserturn, Fern- spr. 416 00. Englisch - Franzö- sisch - Italienisch - Spanisch - Russisch — Kurse und Einzel- unterricht für Anfänger, Fort- geschrittene und Kaufleute.

Einzelunterricht in Stenographie u. Maschinenschreiben. Grundl. Ausbildung Frau Joon, E 3, 1a.

THEATER

Nationaltheater Mannheim, Sams- tag, 27. Juni, Vorstellung Nr. 256, Miete B 24, 2. Sondern. H 12: „Garmen“, Oper in 4 Akten von Georges Bizet, Anfang 18 Uhr, Ende nach 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim, Sams- tag, 28. Juni, Vorstellung Nr. 257, Miete H 24, 2. Sondern. H 12: „Wegen Erkrankung von Lotte Schimpke an Stelle von „Liedle kleine Gret“ zum letzten Male: „Der Vogelhändler“, Operette in drei Akten von Carl Zeller, An- fang 18.30, Ende nach 21.15 Uhr.

Nationaltheater Mannheim, Sonntag, 29. Juni bis 8. Juli 1942: Sonntag, 29. Juni: Die angekündigte Nachmittagsvorstellung „Liedle kleine Gret“ aus wegen Erkrankung von Lotte Schimpke auf Sonntag, den 28. Juli verschoben werden. Die letzten Eintrittskarten behalten Gültigkeit. — Abends: Miete H 24 und 2. Sondern- miete H 12, zum letzten Male: „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller, Anf. 18.30, Ende nach 21.15. — Einm. aus von Gutesleben abfahren. Montag, 30. Juni, Miete G 25 u. 1. Sondernmiete G 13. — Die Bohème, Oper von G. Verdi, Anf. 18.30, Ende 21.6. — Dienstag, 30. Juni, Miete G 28 und 2. Sondernmiete G 13: „Moll für Moll“, Komödie von Shakespeare, Anfang 19 Uhr, Ende 21.45 Uhr. — Mittwoch, 1. Juli, Verm. für Kraft d. Sondernmiete M 11, „Larmen“, Oper von Georges Bizet, Anfang 18.30 Uhr, Ende nach 21.2 Uhr. — Donnerstag, 2. Juli, Miete D 28 und 2. Sondernmiete D 13: „Zur letzten Male: „Die Macht des Schicksals“, Oper von G. Verdi, Anf. 18.30, Ende 21.6. — Freitag, 3. Juli, Miete F 24 u. 2. Sondernmiete F 13: „Der seltsamste Herr Hund“, Komödie von G. Feytaud, von Eugen Bodart, Anf. 19.30, Ende 21.30 Uhr. — Samstag, 4. Juli, Miete A 25 u. 1. Sondernmiete A 13: „Der Jäcker“, Oper v. Anton Dvořak, Anf. 19.30, Ende 21.30. — Sonntag, 5. Juli, Verm. für Kraft d. Freude, ohne Kartenverkauf, „Das lebenslange Kind“, Lustspiel von Robert Neuner, Anf. 19.30, Ende 21.30. — Nachm. für die NSG Kraft durch Freuden, Komödie in 3 Akten, ab 31. 31-113, 471-502, 2. Jand- strasse Ludwigsplatz Nr. 301-100, Gruppe F, Nr. 815-817 e, Gruppe B, „Das lebenslange Kind“, Lustspiel von Robert Neuner, Anfang 19.30, Ende 21.30. — Abends: Miete E 25 und 1. Sondernmiete E 13: „Die Pas- sionale“, Oper von G. Donizetti, An- fang 18 Uhr, Ende 21 Uhr, Einm. aus von Gutesleben abfahren. Montag, 6. Juli, Miete B 25 u. 1. Sondernmiete B 13: „Zur letzten Male: „Der Sturm“, Schauspiel von Milan Kundera, Anfang 18.30, Ende 21.30. — Nachm. Theater im Rosenpark, Montag, 29. Juni, für die NSG Kraft durch Freude Kulturzweckende Mann- heim, Rint L. Gruppe D, „Die schlaue Susanne“, Poesie von Lope de Vega, deutsche Neufassung von Hans Schlegel, Anf. 18.30, Ende nach 21.30.

VERANSTALTUNGEN

Dampferfahrt nach Worms, Sams- tag, 28. Juni, mit dem Fernschiff „Niederrhein“, Abfahrt 14.30 Uhr, Anz. Friedr. Fried- richs, Neckar, Aufenst. 2 St. Rückkunft 19.15. Fahrpr. 2 M. Hin u. Rückfahr, Kartenverf. bis d. Abfahrt ab 14 Uhr an der Anz. Nah. h. Adam Weber, Worms, Nibelungenring Nr. 35, Fernsprecher 5285, 18 574

Die Großveranstalt. des Sommers 1942 für Mannheim! Rosenpark (Museumaal), Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli, täglich 19.30 (Sa. u. So. auch 16.00 Uhr) 60 Mitwirkende! Sie hören (anstatt in Mhm.) Deutsche kost- baste Stimme Valentin Haller, 1. Ten. Ditsch, Opernhaus Berlin (Sings u. Zigeuneroper, Bohème, Zarewitsch) Welt-Gastverf. — Herrn. Speidmann, der pop. Film- schauspieler, spielt ein Liedli- d. Waterkant, Henry Lorenzen, der erf. Komiker u. Berliner Scala — die dt. dt. Mustertruppe Liseolde Küller u. Jockel Stahl (D. Opernha. Berl.) außerdem: 23 Albert-Musikere mit ihr. Kapltin Hilde Meyer (Telek.), — Meister Repp, d. jongl. Komiker, Quartett Grip (Wurlitzerensemble), 7. Maravillas, die dt. dt. Sport- mädels — die Mädeln Nachtmal, Alberti-Wertheimer, — H. Esser und seine Rhythiker, — Kerst 1.30-3.20, Vork. b. Müsch, Hechel, Musik-Kretschmann u. d. KAP- stellen Plankend u. Waldstraße sowie an der Kass. Rosenpark, selbst ab 2. Juli, 17 Uhr.

Städt. Planetarium, Montag, 29. Juni, 19.30 Uhr, 2. Wieder- holung des Lichtbildvortrags „Chemische und elektrische Vorgänge im Nervensystem und die Frage der Gedankenerbtra- gung“, 290

Eigenheim-Modellschau am 27. 28. und 29. Juni, durchgehend von 10 bis 20 Uhr im Eichbaum- Stammhaus, P. 6, 9. Wir zeigen viele schöne Eigenheime in ver- schiedenen Preislagen. Bilder mit Grundrissen usw. Sie er- fahren kostenlos Ansätze und Fragen, aber alle wichtigen Fragen der Eigenheim-Finanzierung für Bau oder Kauf. Für jedermann mit und ohne Eigen- kapital bequeme monatliche Ein- und Rückzahlungen. Bei 25 % Eigenkapital in geeign. Fällen auch sofortige Zwischenfinanzierung. Bausparen ist steuer- befähigt. Eintritt frei! Bau- sparische Mainz Aktienp. schaft, Mainz, 18 760

Zuschiedschau in der Harmonie- Ges. D 2, 6 (Planken) 1 Woche verlängert, Tagl. 16.30 Uhr, 5 Uhr nachm. u. 8 Uhr abds., außer Samstag, Dienstag u. Donner- stag auch 11 Uhr. Zuschieden kinderleicht! — Selbst solche Frauen, welche vollkommen un- geübt im Zuschneiden sind, können sofort mit dem Inge- schritt „Hansberg“ — Wien nach- herrlichen Waren, Original- Modellen ihren wie nach Maß gearbeiteten Schmitt selbst ma- chen und aus alten Kleidern neue schneiden. — Kein mühs- ames Anprobieren mehr! Bei einmaligem Besuch zu erlernen. Wer nicht kommt, hat viel ver- säumt, Unkostenbeitrag 30 Pfg. Vortrag 1 Stunde. Brille nicht vergessen!

VEKLOREN

Ohring (Clip), Rosettenform, T- S-Quadrat am Freitag verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Flohe, T 6, 22, 19 091

FILM-THEATER

Heute neue Wochenschau! Ufa-Palast - Alhambra - Schauburg - Gloria-Palast - Capitol. Die Eroberung von Tobruk! — Abschied von Korpsführer Adolf Hühnelin - Großadmiral Rander in Norwegen - Einmal das RAD an der Ostfront - Kampf und Sieg ostwärts Charkow - Der Ring um Sewastopol - Kampf im Mittelmeer - Die Eroberung von Tobruk

Ufa-Palast, Täglich 2.35, 5.00, 7.45 Uhr. Ein großer und ungemein fesselnder Film! Heinrich George und Lise Werner in „Hochzeit auf Bärenhof“. Ein Carl-Froelich-Film der Ufa mit Paul Wegener, Ernst von Krosigk, — Spielleitung: Carl Froelich. — Musik: Theo Mackeben. Neueste deutsche Wochenschau, für Ju- gendliche nicht erlaubt!

Ufa-Palast, Morgen, Sonntag, ab vorm. 10.45 Uhr, Früh-Vorstellung mit dem Tagesprogramm „Hochzeit auf Bärenhof“, Vor- her: Neueste deutsche Wochenschau. Für Jugendl. nicht erl.

Alhambra, Der große Weltkrie- gen-Erfolg! — 2.30, 5.00 u. 7.30 Uhr, Sonntag 1.45, 4.45 u. 7.30 Uhr. „Der verkaufte Großvater“, Ein Bavaria-Film nach dem viel- gespielten und vielbelächten Theaterstück mit Josef Kich- hein, Oscar Sims, Winnie Markus, Elise Aulinger, Carl Weyer, Erna Fetsch u. a. — Der Spielleiter Joe Stöckel hat hier wieder einen Film geschaffen, der voller Humor und Uebermut ist. — Eine Morgenzeitung - In Be- schreibung: Heute neue Wochenschau - Für Jugendl. nicht erl!

Schauburg, In Wiederaufklärung! 2.45, 5.05, und 7.30 Uhr, Son- tag ab 1.30 Uhr, Paula Wessely in einem ihrer schönsten Filme: „Ein Leben lang“ mit Joachim Gottschalk, Maria Anderson, Jane Tilden, Gust Waldau u. a. Ein Hymnus auf Treue u. Liebe einer Frau. Die Schicksalswege zweier Menschen, die über alle Hindernisse hinweg zueinander finden. Ein Film, der zum Erleben wird! — Heute neue Wochenschau - Jugendl. nicht erl!

Capitol, Waldbolstr. 2, Ruf 527 72. Heute bis einschl. 2. Juli: Heinrich George in „Schicksal“, Ein Wien-Film der Ufa mit Gisele Uhlen, Werner Hinz, Will Quadflieg. — Ein künstlerisches Filmwerk, wunderbar, menschl. packend von Gezz v. Bolvary! — Neueste Deutsche Wochenschau, Jugendliche nicht zugelassen! — Täglich 3.35, 5.40 und 7.45 Uhr, Sonntag 1.30, 3.35, 5.45 u. 7.45.

Gloria-Palast Seckenheimerstr. 13. Ab heute: Ein ergreifender Film mit Heinrich George in dem Wienfilm „Schicksal“ mit Gisele Uhlen, Werner Hinz, Will Quadflieg, Ein Kunstwerk, wie es der Postmeister u. „Mutterliebe“ war - Wochenschau: Die Eroberung von Tobruk - Beginn: 2.45, 5.00, 7.30 Uhr, So.: 1.00, 2.35, 5.00, 7.30 Uhr. — Jugend- liche nicht zugelassen!

Palast-Tropikino J. I. 6 (Breite Straße) Ruf 988 85. — Von vorm. 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durch- gehend geöffnet. — Heute letz- ter Tag! In Wiederaufklärung: Weiß Fendl in seinem über- räumigen Lustspiel „Alles wegen dem Hund“. (Das verrückte Testament) mit Trude Hinzberg, Edith Go., Willy Schäfers, Peter Bosse. — 2 Stunden Lachen! — Neueste Wochenschau. — Jugend- liche sind zugelassen! — Beginn der Abendvorstellung 7.30 Uhr.

Palast-Tropikino J. I. 6 (Breite Straße), Ruf 988 85. — Von vorm. 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durch- gehend geöffnet. — Ab morgen: „Schicksal“ - Ein Hohenberg der unverbrüchlichen Männtreue, mit Heinrich George, Gisele Uhlen, Werner Hinz, Heinz Ohlsen. — Neueste Wochenschau, Kulturfilm. — Jugend hat keinen Zutritt! — Beginn der Abend- vorstellung 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 597 72. Heute bis einschl. Montag: „Kraus am Jolanthal“. Das große Tobus-Lustspiel mit Marianne Hoppe, Marieluise Claudius, Olaf Bach, Gersta Löck, Fita Benklow! Neueste Deutsche Wochenschau, Jugendliche sind zugelassen! — Täglich 3.35, 5.45 und 7.25 Uhr, Sonntag 1.30, 3.35, 5.45 u. 7.25.

Regina Neckaras, Fernspr. 482 76. Bis einschl. Montag 5.15 u. 7.30, Sonnt. 4.30 u. 7.15 Uhr. Beginn mit neuester Wochenschau, an- schließend: „Das Tagbuch der Baronin W.“ (Die seltsame Exzelsus). Ein bekanntes amüsantes Lustspiel nach d. Bühnenstück von Rudolf Preubner. — Sonntag nachm. 1.30 Uhr: Die große Ju- gend- u. Familienvorstellung mit „General Stiff u. seine Bande“. Ein echtes Bühnenstück (mit den „Hilfen und Wasserföhrern“).

Film-Palast Neckarau, Friedrichs- straße 77. Bis Montag, Marija Röck in „Halle Janine“, Wo. 5.15 und 7.30, So. 4.30 und 7.00. Sonntag 1.30 Jugendvorstellung mit „Königswalzer“.

KONZERT-KAFFEE

Café Wien P. 7, 22 (Planken). Das Haus der guten Kapellen, die Konditorei der Dame, Heute Sonntag können Sie nachmittags und abends das deutsche Or- chester Edwin Lorenz mit seinen Rhythmikern und die Sängerin Hilde Brink, auch von 11.30 bis 13 Uhr im Frühkonzert bei voll- zahliger Besetzung. 409

10 Jahre Palastkaffee „Rheinpfad“ Mannheims größtes Konzertkaffee und der Leitung v. Albert Höfer. Aus diesem Anlaß verpflichteten wir Prof. Regalo Rappami mit seinem Orchester von interna- tionalem Ruf - 15 Solisten werden Mannheim begünstigt - zu einem Sonder-Gaustopf im Monat Juli, 19 071.

TIERMARKT

Handelpfer, Scheren Trimmen, Abrichten. — Tierpfleger Metz, Schwetzinger Str. 87, Ruf 447 80

Frischer Transport Milchkuhe eingetroffen. — Karl Nilson, Ludenburg a. N., Brunnengasse 10, Fernsprecher 233, 19 057

SCHICKSAL
Ein Wien-Film mit Gisele Uhlen u. Werner Hinz, Will Quadflieg. — Ein künstlerisches Filmwerk, wunderbar, menschl. packend von Gezz v. Bolvary. — Neueste Deutsche Wochenschau, Jugendliche nicht zugelassen. — Täglich 3.35, 5.40, 7.30, So. 1.00, 2.35, 5.00, 7.30. — Jugendliche nicht zugelassen. — Waldbolstr. 2, Tel. 527 72.

Ab morgen Sonntag!
HEINRICH GEORGE in „SCHICKSAL“
Ein Wien-Film in Verleih der UFA
GISELE UHLEN - WERNER HINZ - WILL QUADFLIEG
Drehbuch: Gerhard Menzel
Musik: Anton Profes
Spielleitung: GEZZ V. BOLVARY
Ein Hohenberg d. unverbrüchlichen Männtreue
Neueste Wochenschau!
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Täglich ab 11 Uhr
Beginn der Abend- vorstellung 7.30 Uhr

Die Deutsche Arbeitsfront
NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Freie Größe aus dem Süden!
Die große italienisch-deutsche Tanz- und Musik-Revue
<